



Berlin, am 17.01.2012

**Protokoll der 205. FNK - Sitzung vom 16.01.2012**  
(Bestätigt in der Beratung vom 06.02.2012)

Protokoll: Geschäftsstelle FNK  
Beginn: 16.00 Uhr  
Ende: 18.45 Uhr

**Anwesenheit:**

**Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:**

Prof. Jürgen P. Rabe, Prof. Ada Sasse, Prof. Wolfram Keller Dr. Anna Strasser (bis 18.05 Uhr), Dr. Bettina Bock von Wülfigen, Marion Höppner, Marie Melior

**Ständige Teilnehmer:**

Prof. Peter A. Frensch (VPF)  
Dr. Ingmar Schmidt (II AbtL)  
Sabine Schrade (Geschäftsstelle)

**Gäste:**

Dr. Barbara Schauenburg  
Ulrich Winderl, zu TOP 3  
Dr. Martina Thiede, zu TOP 4-6  
Prof. Nikolaus Hautsch, zu TOP 4  
Prof. Markus Egg, zu TOP 5

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen.

1.	Bestätigung der Protokolls der 204. Sitzung vom 05.12.2011 <i>Entwurf Protokoll</i>	V: Vorsitzender
2.	Vorstellung des neuen Leiters der Forschungsabteilung	V: VPF
3.	Zweite Lesung Drittmittelsatzung der Humboldt-Universität zu Berlin <i>AS-Vorlage/ FNK-Vorlage 15/11 mit Anlage (Unterlagen der 204. Sitzung); Änderungsvorschlag</i>  Gast: Ulrich Winderl, II A Beginn: ca. 16.20 Uhr	V: VPF
4.	Antrag auf Einrichtung des IGRK „High Dimensional Non Stationary Time Series“; Designierter Sprecher: Prof. Dr. Wolfgang	V: Vorsitzender

	Härde, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät <i>AS-Vorlage/ FNK-Vorlage 01/12 mit Anlage</i> Gast: Vertreter des Sprechers Beginn: ca. 17.00 Uhr	
5.	Antrag auf Weiterführung des interdisziplinären Zentrums für sprachliche Bedeutung <i>AS-Vorlage/ FNK-Vorlage 02/12 mit Anlage</i> Gast: Direktor des Zentrums Beginn: ca. 17.30 Uhr	V: Vorsitzender
6.	Sonstiges	V: Vorsitzender

### 1. Bestätigung des Protokolls der 204. Sitzung vom 05.12.2011

Das Protokoll der o.g. Sitzung wird mit folgender Änderung bestätigt:

TOP 5, zweiter Absatz, erster Satz: „Anschließend werden Fragen.....*diskutiert.*“

### 2. Vorstellung des neuen Leiters der Forschungsabteilung

Prof. Frensch informiert darüber, dass Dr. Ingmar Schmidt seit dem 01.01.2012 Leiter der Forschungsabteilung ist. Am 26.01.2012 findet ab 16.30 Uhr im „Cum Laude“ eine Willkommensveranstaltung statt, zu der Prof. Frensch alle FNK-Mitglieder einlädt.

Anschließend stellt sich Herr Dr. Schmidt kurz vor.

### 3. Zweite Lesung Drittmittelsatzung der Humboldt-Universität zu Berlin

Herr Winderl erläutert die Änderungen zu § 4 „Einwerbung von Drittmitteln“, die entsprechend den Empfehlungen der FNK vorgenommen wurden. Danach wird der Absatz 1 ersatzlos gestrichen. Der alte Absatz 2 wird damit zum Absatz 1. Als neuer Absatz 2 wird folgendes eingefügt:

„Der Verpflichtung zur Anzeige von drittmittelfinanzierten Forschungsvorhaben gemäß § 25 Absatz 3 Satz 1 Hochschulrahmengesetz kommt das einwerbende Universitätsmitglied mit der Vorlage des Zuwendungsbescheides oder des Vertragsangebotes des Drittmittelgebers bei dem für Forschung zuständigen Mitglied des Präsidiums nach. Dem Zuwendungsbescheid oder dem Vertragsangebot sind alle für die Entscheidung über die Annahme notwendigen Angaben und Unterlagen beizulegen (Drittmittelanzeige).“

Die benannte Änderung wird von den FNK-Mitgliedern akzeptiert.

Anschließend wird über den von den studentischen Mitgliedern der FNK schriftlich vorgelegten Beschlussvorschlag (Einfügung einer sog. Sozialklausel, siehe auch Protokoll der Beratung vom 05.12.2011) diskutiert.

Grundsätzlich gibt es keinen Widerspruch der FNK-Mitglieder zu diesem Anliegen. Allerdings stellt sich die Frage, ob eine solche Zielstellung nicht generell für alle Forschungsergebnisse unabhängig von den Finanzierungsquellen getroffen werden sollte, d.h. nicht

nur für Drittmittelprojekte. Beispielsweise sei es vorstellbar zu prüfen, ob die Zielstellung in der Verfassung der Universität vereinbart werden kann.

Unter Verweis auf Rechteregelelungen in den Zuwendungsbestimmungen des BMBF und des Arbeitnehmererfindungsgesetzes merkt Dr. Schmidt an, dass eine solche Klausel problematisch sein kann. Eine Klärung bezüglich der Vereinbarkeit mit der Kooperationsvereinbarung mit IPAL (vgl. Protokoll der FNK-Beratung vom 05.12.2011) konnte aus Zeitgründen noch nicht erfolgen. Dr. Schmidt schlägt vor, den mit dem o.g. Beschlussentwurf vorgelegten Formulierungsvorschlag nochmals bezüglich der Vereinbarkeit mit anderen gesetzlichen Regelungen zu prüfen. Frau Prof. Sasse weist darauf hin, dass auch der Begriff der „Bedürftigkeit“ im o.g. Kontext einer Klärung bedarf.

Im Ergebnis der Diskussion beauftragt die FNK den Leiter der Forschungsabteilung mit der Prüfung. Sobald diese erfolgt ist, wird die Thematik erneut in der FNK behandelt.

#### **4. Antrag auf Einrichtung des IGRK „High Dimensional Non Stationary Time Series“; designierter Sprecher: Prof. Dr. Wolfgang Härdle, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

Vorgetragen werden zwei Gutachten, die die Antragstellung grundsätzlich befürworten. In der anschließenden Diskussion mit Prof. Hautsch werden insbesondere Fragen zu den geplanten Ressourcen angesprochen und folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- die Beantragung von Doktorandenstellen statt Stipendien sollte begründet werden
- die Beantragung der Post-doc-Stellen muss besser begründet werden
- für die qualifying tracks sind Qualifizierungsstipendien zu beantragen
- die sog. Softskills sind in Absprache mit der HGS ausführlicher zu benennen
- die beantragten Mittel für die Anschubfinanzierung müssen begründet werden
- die Kofinanzierung sollte detaillierter dargestellt werden
- das Genderprogramm sollte unter Beachtung der Hinweise der Frauenbeauftragten ggf. präzisiert werden.

Abschließend fasst die FNK folgenden Beschluss:

*Die FNK befürwortet die Einrichtung des internationalen Graduiertenkollegs „High Dimensional Non Stationary Time Series“; designierter Sprecher: Prof. Dr. Wolfgang Härdle, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, unter Beachtung der o.g. Empfehlungen. Mit der Durchführung der notwendigen Maßnahmen wird der Vizepräsident für Forschung beauftragt.*

*Die Befürwortung umfasst auch die folgenden Förderperioden, sofern sich nichts Wesentliches an der Konstruktion oder Zusammensetzung des Kollegs ändert, und die betreffenden Fakultät/ die betreffenden Fakultäten der Fortführung zugestimmt haben.*

*Vorsorglich weist die FNK darauf hin, dass Lehre in Graduiertenkollegs nach geltender Rechtslage nicht auf das Lehrdeputat anrechenbar ist.*

Beschluss: 7/0/0.

#### **5. Antrag auf Weiterführung des interdisziplinären Zentrums für sprachliche Bedeutung**

Vorgetragen werden zwei Gutachten, die unter Berücksichtigung des Selbstberichtes des Zentrums und der zwei auswärtigen Gutachten zu dem Ergebnis kommen, dass es nicht ausreichend gelungen ist, die bei Einrichtung benannten wesentlichen Ziele zu erreichen (z.B. Beantragung einer Forschergruppe und eines Graduiertenkolleg). So wurden von den einzelnen Zentrumsmitgliedern zwar erhebliche Drittmittel für diverse Projekte ein-

geworben, ein Zusammenhang mit der Arbeit des Zentrums ist aber nicht nachweislich erkennbar.

Prof. Egg wird anschließend über das Ergebnis der Diskussion informiert. Empfohlen wird, andere Möglichkeiten der internen Forschungsförderung zu nutzen, um die geplanten Aktivitäten auf den Weg zu bringen, z.B. über die neuen Formen der Anschubfinanzierung.

Im abschließenden Votum der FNK wird eine Weiterförderung des Zentrums nicht empfohlen.

Beschluss: 5/0/2.

## **6. Sonstiges**

Frau Schrade weist darauf hin, dass ab 2012 die FNK-Beratungen nicht mehr in der Forschungsabteilung stattfinden werden. Grundsätzlich sollen diese im Raum 2103 des Hauptgebäudes stattfinden. Zu klären ist aber noch, in welchem Raum Gäste warten können, die zu bestimmten Tagesordnungspunkten zur Sitzung eingeladen werden und wie die Getränkeversorgung für die Sitzungen organisiert werden kann. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, Lösungen zu eruiieren.

**Die Sitzung im Februar findet planmäßig am 06.02.2012 statt.**

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen Rabe  
FNK-Vorsitzender

Protokoll:

Sabine Schrade